

Modul: Fachmodul Mathematik (Themen des Sommersemesters)

Ausbildender: Bernhard Schmitt

wesentliche Modul-/Veranstaltungsinhalte Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	Thema 1: „Leichtsinnfehler oder Rechenschwierigkeiten? Analyse von Fehlern und deren Ursachen. Eine Diagnosehilfe im Mathematikunterricht?“ Chancen-Möglichkeiten-Aussagefähigkeit Thema 2: „Prozessorientierte Diagnostik bei Kindern mit Schwierigkeiten beim Erlernen des Rechnens“ Inhalte-Verfahren-Schwierigkeiten Thema 3: „Förderung von Kindern mit (besonderen) Schwierigkeiten beim Erlernen des Rechnens“ Vorstellung der Förderbausteine Thema 4: „Wie lernen Kinder rechnen?“ Zur Funktion und Bedeutung des Lernens mit Arbeitsmitteln und Veranschaulichungen im arithmetischen Anfangsunterricht
angestrebter Kompetenzerwerb Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	Siehe Modulbeschreibungen und das KC des Fachs. Hier werden die inhaltlichen Ziele eingehend und kompakt beschrieben.
Entwicklungsprogression und Vertiefungsmöglichkeiten	Zur Weiterarbeit an den Modulthemen stehen den LiV im Moodle-Lernraum Texte, Unterrichtsvorschläge und Materialien zur Verfügung.
Arbeit mit den Querschnittsthemen	Die Querschnittsthemen Bildungssprache Deutsch, Inklusion und Medienbildung sind in allen Themen des Fachmoduls fest verankert. Sie bilden einen integralen Bestandteil der Ausbildungsveranstaltungen im Fach Mathematik an Grundschulen und fließen sowohl in die didaktisch-methodische Planung als auch in die Reflexion von Unterricht ein. Dabei wird besonderen Wert daraufgelegt, die Vermittlung der Querschnittsthemen an Beobachtungen aus der Unterrichtspraxis zu orientieren und ihre Bedeutung für die Gestaltung eines lernförderlichen und inklusiven Mathematikunterrichts zu verdeutlichen.

Arbeit an / mit BHS	Nach jedem UB → BHS-Vorschlag von meiner Seite, der von mir für die LiV verschriftlicht wird. BHS werden in den Sitzungen 2 und 3 thematisiert/Stand der Arbeit Weiterarbeit/Vorstellung der BHS im Rahmen der 4ten Sitzung
Arbeit mit dem Portfolio	
Anmerkungen:	Viele Themen wie z.B. mathematische Vorläuferfertigkeiten oder der arithmetische Anfangsunterricht bleiben unbesprochen bzw. können nur sehr, sehr oberflächlich thematisiert werden z.B. - Die Eingangsdiagnostik zur Ermittlung arithmetischer Fertigkeiten der Kinder am Schulanfang - Mathematische Kompetenzen bei Schulanfängern einschätzen und fördern. - Welche mathematischen Fertigkeiten sollten Kinder zu Beginn des 1. Schuljahrs besitzen? - Wie können diese in den ersten 10-12 Wochen aufgebaut, gesichert und (individuell) weiterentwickelt werden? - Lernen mit Arbeitsmitteln und Veranschaulichungen - Wie lernen Kinder rechnen?

wesentliche Modul-/Veranstaltungsinhalte Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	Thema 1: „Die Zahlraumerweiterung verständnisbasiert erarbeiten und mathematisch vertiefen“ Thema 2: „Mit Denk- und Logikspielen im Mathematikunterricht differenzieren und besondere Begabungen fördern“ Thema 3: „Der Modellierungskreislauf im Sachrechnen. Welche Schwierigkeiten können bei der Bearbeitung von Sachaufgaben auftreten?“ Thema 4: „Gute Aufgaben im Mathematikunterricht der Grundschule. Was kennzeichnet eine gute Aufgabe und welche Chancen und Möglichkeiten bieten sich damit, um Kinder mit unterschiedlichen Begabungen zu fördern?“
angestrebter Kompetenzerwerb Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	Siehe Modulbeschreibungen und das KC des Fachs. Hier werden die inhaltlichen Ziele eingehend und kompakt beschrieben.
Entwicklungsprogression und Vertiefungsmöglichkeiten	Zur Weiterarbeit an den Modulthemen stehen den LiV im Moodle-Lernraum Texte, Unterrichtsvorschläge und Materialien zur Verfügung.
Arbeit mit den Querschnittsthemen	Die Querschnittsthemen Bildungssprache Deutsch, Inklusion und Medienbildung sind in allen Themen des Fachmoduls fest verankert. Sie bilden einen integralen Bestandteil der Ausbildungsveranstaltungen im Fach Mathematik an Grundschulen und fließen sowohl in die didaktisch-methodische Planung als auch in die Reflexion von Unterricht ein. Dabei wird besonderer Wert daraufgelegt, die Vermittlung der Querschnittsthemen an Beobachtungen aus der Unterrichtspraxis zu orientieren und ihre Bedeutung für die Gestaltung eines lernförderlichen und inklusiven Mathematikunterrichts zu verdeutlichen.
Arbeit an / mit BHS	Nach jedem UB → BHS-Vorschlag von meiner Seite, der für die LiV verschriftlicht wird. BHS werden in den Sitzungen 2 und 3 thematisiert/Stand der Arbeit Weiterarbeit/Vorstellung der BHS im Rahmen der 4ten Sitzung

Arbeit mit dem Portfolio	
Anmerkungen:	Viele Themen wie z.B. mathematische Vorläuferfertigkeiten oder der arithmetische Anfangsunterricht bleiben unbesprochen bzw. können nur sehr, sehr oberflächlich thematisiert werden z.B. - Die Eingangsdiagnostik zur Ermittlung arithmetischer Fertigkeiten der Kinder am Schulanfang - Mathematische Kompetenzen bei Schulanfängern einschätzen und fördern. - Welche mathematischen Fertigkeiten sollten Kinder zu Beginn des 1. Schuljahrs besitzen? - Wie können diese in den ersten 10-12 Wochen aufgebaut, gesichert und (individuell) weiterentwickelt werden? - Lernen mit Arbeitsmitteln und Veranschaulichungen - Wie lernen Kinder rechnen?